

**Protokoll der Mitgliederversammlung
Ev.-Freik. Gemeinde Gummersbach-Windhagen e.V. vom 30.03.2025**

Beginn: 11.30 Uhr	Ende: 13.30 Uhr
Anwesende Mitglieder:	46 (siehe Anlage)
Sitzungsleitung:	Burkhard Broksch (BB)
Protokoll:	Jörg Veit

1. Begrüßung / Tagesordnung

BB eröffnet die Mitgliederversammlung und klärt, dass weitere Tagesordnungspunkte nicht genannt werden.

2. Annahme Protokoll der letzten MGV vom 16.03.2025

Das Protokoll wurde bei 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

3. Vorstellung JG26 Zukunft / Voten aus den Foren

BB berichtet von der Vorstandsklausur und vom Gemeindeforum und weist auf die verschickte Zusammenfassung hin. Auf der Vorstandsklausur wurden folgende Ziele für unsere Gemeinde formuliert:

Zielformulierung für unsere Gemeinde auf Basis des Wortes Gottes, der Bibel:

- Raum Gemeinde vertraut machen
- Kontinuität, Beziehungen bauen
- Gottes Liebe entdecken: Glauben entdecken und leben können
- Sozial-diakonisches Handeln
- Menschen sehen, wahrnehmen, wertschätzen. Ihnen ein „zu Hause“ geben
- Willkommenskultur schaffen

Der Stand der Entwicklung des Projekts „Junge Gemeinde“ legt nahe, den Projektbegriff ausklingen zu lassen und in einen integrativen Bestandteil der Gemeinde zu überführen. Die zwei Minijob-Stellen sind inzwischen seitens der Mitarbeiterinnen gekündigt, Ersatz konnte nicht gefunden werden. Der Vorschlag des Vorstands ist nun im Wesentlichen, die 75%-Stelle des Jugenddiakons dauerhaft weiterzuführen und bei den darüber hinaus gehenden Aktivitäten stärker auf ehrenamtliche Mitarbeiter*innen zu setzen. Die Arbeitsgruppen der JG und die geplante Zukunft dazu im Einzelnen werden der Mitgliederversammlung präsentiert:

Was bleibt, was fällt weg, was pausiert:

1. Minitreff (läuft noch bis Sommer mit Anna)
2. MiniKids Club (pausiert aufgrund Mitarbeitermangel)
3. KidsClub, (läuft noch bis Sommer mit Melanie)
4. KidsPlanet (läuft weiter)
5. Pfadfinder (läuft weiter, weiterer Ausbau mit einer Altersgruppe drunter und drüber in Planung)
6. Jugend Darts Abend (läuft ehrenamtlich weiter)
7. Junge Erwachsene (läuft weiter)
8. Rückenfit (läuft aus)
9. Kindergarten (läuft weiter)
10. Schulgottesdienste (läuft weiter)
11. Sonderveranstaltungen (läuft weiter)
12. Hausaufgabenhilfe (läuft weiter)

Der konkrete Vorschlag des Vorstands an die Mitgliederversammlung lautet:

Vorschlag aus der Vorstandsklausur für die Zeit nach dem Projekt (April 2026)

- Wir stellen Bene weiter mit 75% als Jugenddiakon unbefristet an.
- Die Minijobs werden nicht mehr besetzt. Wir setzen stark auf die ehrenamtliche Mitarbeit in allen Gemeindeguppen, so auch im Bereich der Jungen Gemeinde.
- Wir glauben daran, dass Gott uns als Gemeinde weiter begleitet und unsere Arbeit unterstützt. Die letzten Jahre zeigen eine deutliche Veränderung der Gemeinde durch alle Aktivitäten, die gemacht wurden. In diesem Glauben wollen wir Gott auch die Finanzierung anvertrauen und haben die Hoffnung, dass sich mehr Leute der Gemeinde anschließen und die Spendenbereitschaft weiter steigt. Neben den Spenden, die momentan für das Projekt eingehen benötigen wir weitere 25.000€ pro Jahr, um die Kosten zu decken.
- Lasst uns für diese Entscheidung im Gebet Gott fragen, ob das der Weg für uns als Gemeinde ist.
- Die Entscheidung soll in der MGV am 25.05.2025 fallen. Bis dahin können wir miteinander sprechen, beten und zu einer Entscheidung kommen. Wenn ein weiteres Gemeindeforum gewünscht ist, kann das auch organisiert werden. Gebt dann bitte euren Wunsch an ein Vorstandsmitglied weiter.

Nach einer Diskussion über diese Punkte werden folgende Punkte vereinbart:

- Der Vorschlag wird in der MV am 25.05.2025 abgestimmt.
- Benedikt Ziesemann (BZ) ergänzt das Konzept in Zusammenarbeit mit BB, so dass potentielle ergänzende ehrenamtliche Mitarbeiter*innen konkrete Ansatzpunkte sehen, um sich einbringen zu können.
- Da 25000,-€ jährlich aktuell in der Kalkulation fehlen, prüfen alle Mitglieder*innen eine mögliche Erhöhung ihrer Spende. Wichtig ist dabei: Es soll dazu kein Druck erzeugt werden, eine Umrechnung des Betrages pro

Gemeindemitglied kann möglicherweise für manche eine Orientierung bieten.

- Ein weiteres Gemeindeforum soll zu dem Thema eingeplant werden.
- Weitere Vorschläge zu diesem Themenbereich sind an den Vorstand gern willkommen.

Als weitere Ideen, die im Verlauf geäußert wurden, werden festgehalten:

- Anstelle des bisherigen Minitreffs könnte möglicherweise ein Kursangebot treten, das (mit zeitlichen Pausen) eine gewisse Kontinuität für die Teilnehmer*innen ermöglicht.
- „Opas und Omas“ hätten möglicherweise Zeit am Vormittag und könnten möglicherweise gewonnen werden für ehrenamtliche Tätigkeit
- Die Gruppen könnten möglicherweise als autonome Gruppen weitergeführt werden, die sich allein organisieren.

4. Forenergebnisse zu den Themen „Identität“ und „Freier Tisch“

BZ berichtet Ergebnisse aus den Foren zum Thema „Identität“:

- Beschreibende Stichworte waren: bunt, tolerant, offen, frei
- Als mögliche Zusammenfassung formuliert: „christlich-plural“ mit selbst verantworteter Ethik

Genannte Ziele waren insbesondere

- mehr Relevanz fürs Dorf
- moderne Evangelisation
- Zielformulierung finden

Weitere wichtige Punkte waren:

- Mehr Wertschätzung
- Ressourcen im Blick behalten
- Vielfalt in den Gemeindeformen, um kirchenfremde Menschen zu erreichen
- Berufungen und Tätigkeiten auf breitere Schultern stellen

Frank-Eric Müller (FEM) berichtet als wesentliche Punkte zum Thema „freier Tisch“

- Was treibt uns an?
- Neben quantitativem Wachstum auf das geistliche Wachstum schauen
- Mehr junge Leute gewinnen
- Lebendige Gemeinde in postchristlicher Gesellschaft
- Möglicher weiterer Ausbau der Kita
- Projektarbeit passt mehr zur Generation Z

Zur Frage, was nicht passieren darf:

- Mitarbeiter*innen nicht überlasten
- Miteinander von jung und alt soll nicht auseinander driften
- Nicht blind in finanzielle Engpässe gehen

5. Daraus resultierende Aktionen bzw. neue Formate für die geistliche Entwicklung

FEM nennt folgende Gedanken und Vorhaben:

- Neuauflage eines α -Kurses (durch BZ) als Glaubensgrundkurs
- Stichwort Bibelstunde 2.0 als Ergänzung zur Predigt: 1-2x pro Jahr Veranstaltung(en) zu theologischen Themen
- Intranet-Bereich ausbauen, u.a. Bibelkunde als Videoformat, Material für Kleingruppen (Hauskreise), Digitalisierung des Kompass-Kurses, Themenbereich „Wie funktioniert Gemeinde“
- Thematik Alt und Jung wird fortgeführt, u.a. Veranstaltungen mit Lukasz Kasprowicz vom GJW
- Unterstützungsmöglichkeit als Hauskreis-Starter
- Weitere Plattform im Intranet: Was brauche ich, um in welcher Gruppe mitzuarbeiten

Achim Haas stellt als neues Angebot vor: Stille-Angebot für den Tag in Zusammenarbeit mit Alexandra Pook. Eine erste Veranstaltung soll es am 25.04. geben.

6. Dorffest 2026

FEM berichtet vom letzten Treffen der veranstaltenden Vereine:

- 15.9.2026 neues Dorffest geplant, weiter im 2-Jahres-Rhythmus
- Zwischen den Jahren könnte ein Adventmarkt stattfinden als erweiterter Advents-Basar
- Gründung eines Dorf eV, Satzung ist in Vorbereitung
- Unser Nachbarschaftsbrief könnte erweitert werden zu einem Dorf-Brief
- Für die nächste Veranstaltung ist die Anfrage an uns als Gemeinde, ob wir wieder als Veranstalter auftreten. Dieser Punkt wird abgestimmt und bei 7 Enthaltungen und 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

7. Delegierte(r) zum Bundesrat?

Die Veranstaltung ist am 28. – 31.5.2025. Meldungen als Delegierte*r sind an BB willkommen. Der Appell ist, gern junge Leute zu gewinnen.

8. Verabschiedungen

Heidi Schillingmann (HS) verabschiedet Anna-Lena Gallus aus dem Projekt Junge Gemeinde und Brigitte Benatzki aus der 28-jährigen Kinderarbeit (Hausaufgabenhilfe und Kid's Club) mit großem Dank und je einem Geschenk und Blumen.

Ein weiterer Dank und Verabschiedung geht an Heidi Kind (Küche, Inventur, Lounge).

HS dankt darüber hinaus allen Mitarbeitenden und insbesondere BB als Gemeindeleiter für seine besondere Fähigkeit zu Transparenz und Klarheit bei den besonderen Situationen in seiner Amtszeit.

9. Sonstiges

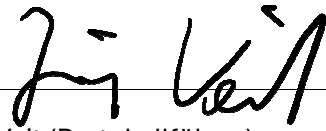
BB informiert darüber, dass Nathaly Zimmer geb. Kind ihren Austritt erklärt hat. Ferner erinnert er an die Situation der ehemaligen Partnergemeinde in Malawi und ruft zu Spenden auf.

Die Anregung aus der Mitgliederversammlung, einen Paypal-Account für die Gemeinde einzurichten, um schnell und unkompliziert Spenden zu ermöglichen, wird positiv aufgenommen.

BB schließt die Versammlung mit einem Abschlussgebet. .

Burkhard Broksch (Versammlungsleiter)

Anlage: Teilnehmerliste



Jörg Veit (Protokollführer)